



Ihre Zeitung vor Ort

Gutenbergstraße 2, 33790 Halle/Westfalen
E-Mail: borgholzhausen@haller-kreisblatt.de
Anzeigenleserservice: 052 01/15-111 / 052 01/15-115
Ansprechpartner Redaktion:
Andreas Großpietsch (AG): 052 01/15-123
Detlef-Hans Serowy (DHS): 052 01/15-124
Fax Redaktion: 052 01/15-165
Geschäftsstelle Borgholzhausen
Freistr. 3: 054 25/71 35
www.haller-kreisblatt.de

TERMINE Samstag

0 bis 24 Uhr: Die Hospizgruppe ist zu erreichen unter ☎ (01 51) 17 77 6 39 AB
8 Uhr: Weihnachtsbaumsmelaktion
20 Uhr: Winterball des Schützenvereins Borgholzhausen, Hagemeyer-Singenstroth
20 Uhr: Jahreshauptversammlung Schützenverein Aschen, Schützenhaus, Haller Straße

Öffnungszeiten

10 bis 13 Uhr: Bibliothek am Kampgarten
15 bis 17 Uhr: Cafeteria im Haus Ravensberg, Am Blömenberg 1

TERMINE Sonntag

0 bis 24 Uhr: Die Hospizgruppe ist zu erreichen unter ☎ (01 51) 17 77 6 39 AB
15 Uhr: Sonntagscafé der evangelischen Kirchengemeinde Borgholzhausen, Gemeindehaus Kampgarten
15 bis 18 Uhr: Offener Treff, Jugendzentrum Kampgarten

Öffnungszeiten

15 bis 17 Uhr: Cafeteria im Haus Ravensberg, Am Blömenberg 1

Gottesdienste

Ev.-Luth.-Kirche: Borgholzhausen. Kirche: Sonntag, 10 Uhr Gd., Pfr. Eckey.
Dissen. Evang. St. Mauritius Kirchengemeinde: Sonntag, 10 Uhr Gd., Diakon Roggenkamp, 17 Uhr Reset-Gd.

Katholische Kirche: Borgholzhausen. St. Marien und St. Nikolaus: Sonntag, 9.30 Uhr Familien-Messe mit Ausendung der Sternsinger.

Neuapostolische Kirche: Dissen. Mühlenstraße 9: Sonntag, 9.30 Uhr Gd.

Anzeige

Baustoffe für Haus, Hof und Garten, Dämmstoffe gegen Kälte und Wärme
Bültmann
33790 Halle, Kaiserstraße.
☎ 052 01/26 26
1048917_1_999

Kinderchor startet

■ **Borgholzhausen (HK).** Der Kinderchor Borgholzhausen trifft sich am Montag, 11. Januar, zur ersten Probe im neuen Jahr. Dabei sind auch neue Kinder willkommen, die mindestens in die erste Klasse gehen und die Liedtexte schon ganz gut lesen können – und vor allem Spaß am Singen haben! Der Kinderchor unter der Leitung von Kantor Andreas Schnell probt montags von 17.15 Uhr bis 18 Uhr im evangelischen Gemeindehaus am Kampgarten.

Grünkohl

■ **Borgholzhausen (HK).** Der Schützenverein Borgholzhausen lässt sich Deftiges munden. Am Freitag, 29. Januar, kommen die Schützen zum Grünkohlschmaus zusammen. Getafelt wird ab 19.30 Uhr im Schützenhaus.



Das Riesensprojekt ist gestartet: Jürgen Hellweg (links) und Lothar Henkel haben sich die elektronische Bestandsaufnahme der Schätze des Borgholzhausener Heimatvereins vorgenommen. Langweilig dürfte es ihnen damit so schnell nicht werden. FOTO: A. GROSSPIETSCH

Die Schatzfinder

Die große Bestandsaufnahme: Jahrzehntlang hat der Heimatverein Bilder, Postkarten und andere Dokumente nur gesammelt. Jetzt sollen sie öffentlich zugänglich werden

VON ANDREAS GROSSPIETSCH

■ **Borgholzhausen.** Für Jürgen Hellweg (67) sind Großprojekte nichts Ungewöhnliches – schließlich begleitete er für seinen früheren Arbeitgeber, die Kreissparkasse Halle, unter anderem die Euro-Einführung und den Start des Computer-Bankings in leitender Position. Auch Lothar Henkel (71) hat in seinem Berufsleben genug Erfahrung mit der Arbeit am Computer gesammelt. Doch je tiefer sie sich in ihr Ruhestandsprojekt der Dokumentation der Schätze des Heimatvereins Borgholzhausen einarbeiten, desto größer wird ihr Respekt davor.

„Darum haben wir uns als ersten Schritt auch auf die

Postkarten konzentriert“, erklärt Hellweg. Allein diese Teilsammlung des Vereins umfasst 600 Exponate – Carl-Heinz Beune, der ehemalige Vorsitzende, war auch auf diesem Gebiet fleißig. Was allerdings kaum jemand weiß, obwohl die in alle Welt versandten Visitenkarten aus der Geschichte der Stadt in großen Alben im Heimathaus verwahrt werden. Denn sie liegen geschützt und wohlverwahrt in einem großen Schrank und eignen sich nur sehr bedingt dafür, in größerem Maßstab öffentlich zur Schau gestellt zu werden.

Auch das soll durch die Arbeit von Hellweg und Henkel anders werden. Im Herbst des vergangenen Jahres wurde beim traditionellen Pickertesen des Vereins schon eine kleine Bilderschau mit interessanten Postkarten gezeigt und fand reges Interesse. In diesem Jahr soll eine Ausstellung im Rathaus folgen. Das Thema lautet »Stadtentwicklung« und funktioniert zum einen gut mit alten Postkarten, zum anderen vor allem in Borgholzhausen. Denn die umliegenden Berge boten Fotografen und auch Zeichnern früherer Jahrzehnte perfekte Bedingungen, um die Stadt aus den verschiedensten Perspektiven abzubilden. Das Wachstum Borgholzhausens ist bestens dokumentiert, immer wieder neue Aufnahmen wurden für die Postkartenmotive angefertigt.

Einer der fleißigsten Mitwirkenden war dabei ein Mann, dessen Lebenswerk einen Ehrenplatz im Heimathaus einnimmt: Ludwig Schumacher. Die Ausstattung seines ehemaligen Fotoateliers füllt einen ganzen Raum des Heimathauses. Neben Originalaufnahmen und der alten Plattenkamera gehört dazu auch eine große Anzahl von Negativen, teils sogar noch auf Glas. Und als vielleicht wichtigstes Detail das Photo-

Hauptbuch. Darin hat Schumacher akribisch genau festgehalten, wann Aufnahmen gemacht wurden, welche Personen darauf zu sehen sind und vieles mehr. Sicherlich ein Schatz, den der Heimatverein da besitzt, aber eben auch einer, der in großen Teilen erst noch gehoben werden muss.

„Unser Ziel ist es, alles zu digitalisieren und eine Bestandsaufnahme zu machen“, sagt Jürgen Hellweg. Ein Aspekt dieser Arbeit ist sicherlich die Bewahrung und Sicherung der Werte, die man zwar gegen Feuer versichern, aber auch für noch so viel Geld nicht wiederbeschaffen kann. „Ein weiteres Ziel ist es aber, den schnelleren Zugriff zu ermöglichen, damit man damit arbeiten kann“, erklärt er.

Derzeit ist es oft noch so, dass man zwar weiß, dass es Material zu einem bestimmten Thema gibt, aber bei konkreten Anfragen das große Suchen beginnt. Damit wird es

vorbei sein, wenn die Mammutaufgabe geschafft ist. „Bis zum 100. Geburtstag haben wir ja noch Zeit“, scherzt Lothar Henkel, der sich vor allem mit dem Scannen der Bildzeugnisse beschäftigt.

„Durch den Eisregen hatte ich plötzlich unerwartet viel Zeit, denn ich konnte ja kaum aus dem Haus“, erklärt er, warum er am Donnerstag schon wieder einen Speichstick, der mehr als 200 akribisch von beiden Seiten eingescannte Postkarten enthält, an Jürgen Hellweg weitergeben konnte.

Dessen Aufgabe es nun, jede einzelne Karte in die wachsende Datei einzupflegen. „Wir haben uns gründlich informiert und verwenden eine Software, die auch bei vielen

Museen zum Einsatz kommt“, sagt er. Titel, Hersteller, Zeitraum, möglichst genaue Datierung und ganz wichtig, logische Stichpunkte können darin zu jedem einzelnen Objekt eingegeben werden. Denn schließlich geht es auch darum, dass es einfach wiedergefunden werden kann.

Geschätzt 10000 Fotos, Postkarten, Bilder und Dokumente besitzt der Heimatverein schon heute – mindestens. Doch allein die Tatsache, dass sie jetzt elektronisch »für alle Zeiten« gesichert werden sollen, führte dazu, dass sich bereits mehrere Borgholzhausener gemeldet haben, die weitere Bilderschatze in ihrem Besitz haben, die sie gern mit der Öffentlichkeit teilen und der Nachwelt erhalten würden. Teilen würden Jürgen Hellweg und Lothar Henkel auch gern – und zwar die Aufgabe, die vor ihnen liegt. „Weitere Mitarbeiter sind sehr herzlich willkommen“, laden sie zum Schatzfinden ein.



Fotoatelier: Es gehört dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, steht aber als Dauerleihgabe im Heimathaus. FOTO: A. GROSSPIETSCH



Vergangenheit: Die alte Volksschule war ein äußerlich imposanter Bau. Heute steht an dieser Stelle des Rathaus der Stadt.



Westfalen-Grüße: Diese Karte von 1898 zeigt eine gemalte Stadtansicht im Inneren eines Schwarzbrotlaibs.

Geschätzte 10 000 Objekte bieten noch Arbeit für viele Jahre

„Wir machen Sie glücklich mit unseren Energieberatungen“

Werben für die Teilnahme: Ursula Thering (Kreis Gütersloh), Dr. Norbert Claus (Reckenberg-Berufskolleg), Dirk Nolkemper (Stadt Borgholzhausen), Franziska Monkenbusch (Stadt Verl), Martin Brandis (Verbraucherzentrale NRW), Hans Fenkl (Stadt Rheda-Wiedenbrück), Matthias Starke (Energieberater), Gabi Siepen (Gemeinde Steinhagen), Bettina Berenbrinker (Energieberaterin), Anika Hering (Stadt Rietberg), die Energieberater Jutta Sorey, Frank Gössling, Reiner Stracke, Sven Rauscher, Peter Bollmeyer, Josef Dieding, und Oliver Vredenburg, Stephan Borghoff (Stadt Halle), Stefanie Schäfer (Stadt Schloß Holte-Stukenbrock), Andrea Flötto (Stadt Gütersloh), Frank Simon (Energieberater) und Kim Nadine Ortmeier (Kreis Gütersloh, von links).



Original und Fälschung: Den schönen Brunnen suchte man schon damals ebenso vergeblich wie die Pavillons am Luisenturm. Diese Karte zeigt eine Zeichnerfantasie von der »Waldlust in Borgholzhausen«.

Tipps für effizienten Energieverbrauch

Effizient heizen: Die Beratungsaktion »Neue Wärme für Ihr Haus« geht diesen Monat in die zweite Runde. Anmeldungen sind noch möglich

■ **Borgholzhausen/Kreis Gütersloh (HK).** Wer intelligent heizen und Geld sparen will, kann sich jetzt wieder kostenlos Expertenrat holen. »Neue Wärme für Ihr Haus« heißt die Beratungsaktion, die jetzt erneut angeboten wird. Hausbesitzer und Eigentümergemeinschaften können sich ab sofort durch einen neutralen Energieberater über eine Heizungsanpassung oder -optimierung informieren lassen.

Eine neue, moderne Heizung spart jede Menge Energie und schont das Klima. Wie sich die Investition in eine neue energieeffiziente Heizungsanlage rechnet und welche Heiz-

technik zum Haus oder zur Wohnung passt, klären Energieexperten auf Wunsch beim Eigentümer zu Hause.

Das rund 90-minütige Beratungsgespräch ist kostenlos und enthält neben Informationen zu den technischen Details auch die Hinweise zur finanziellen Umsetzung durch Fördermittel. Die Eigentümer erhalten zudem einen Kurzbericht mit den wesentlichen Ergebnissen und Empfehlungen des Experten. Voraussetzung für das Beratungsgespräch ist zunächst einmal eine alte Heizung: 15 Jahre und mehr sollte sie für ein Sanierungsgespräch auf dem Buckel

haben, immerhin fünf Jahre und mehr sollten es für ein Optimierungsgespräch sein.

Interessenten aus Borgholzhausen, Halle, Herzebrock-Clarholz, Langenberg, Rheda-Wiedenbrück und Steinhagen können sich bei ihrer örtlichen Umwelt- oder Klimaschutzstelle anmelden. Informationen hat Ursula Thering von der Koordinierungsstelle Energie und Klima des Kreises unter ☎ (05241) 85 27 62 und per E-Mail an ursula.thering@gt-net.de.

Mehr im Internet

www.alt-bau-neu.de/kreis-guetersloh



Werben für die Teilnahme: Ursula Thering (Kreis Gütersloh), Dr. Norbert Claus (Reckenberg-Berufskolleg), Dirk Nolkemper (Stadt Borgholzhausen), Franziska Monkenbusch (Stadt Verl), Martin Brandis (Verbraucherzentrale NRW), Hans Fenkl (Stadt Rheda-Wiedenbrück), Matthias Starke (Energieberater), Gabi Siepen (Gemeinde Steinhagen), Bettina Berenbrinker (Energieberaterin), Anika Hering (Stadt Rietberg), die Energieberater Jutta Sorey, Frank Gössling, Reiner Stracke, Sven Rauscher, Peter Bollmeyer, Josef Dieding, und Oliver Vredenburg, Stephan Borghoff (Stadt Halle), Stefanie Schäfer (Stadt Schloß Holte-Stukenbrock), Andrea Flötto (Stadt Gütersloh), Frank Simon (Energieberater) und Kim Nadine Ortmeier (Kreis Gütersloh, von links).

FOTO: KREIS GÜTERSLOH